

Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger
Postfach 600
1031 Wien

	<i>Versicherungsnummer</i>
<i>Unser Zeichen</i>	TB/knapp
<i>Telefon</i>	05-7807-104701
<i>Telefax</i>	05-7807-66104701
<i>E-Mail</i>	erwin.knappich@oegkk.at
<i>Ihre Kontaktperson</i>	Erwin Knappich
<i>Datum</i>	22. Juli 2014

**Parlamentarische Anfrage Nr. 2111/J vom 10.7.2014
Einnahmen der OÖGKK aus Immobilien und Liegenschaften**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur parlamentarischen Anfrage betreffend Einnahmen der OÖGKK aus Immobilien und Liegenschaften teilen wir Ihnen wie folgt mit:

Die Immobilien und Liegenschaften der OÖGKK werden ausschließlich für betriebliche Zwecke genutzt. Entfällt der betriebliche Zweck, werden diese verkauft.

zu Punkt 1

Wie hoch sind die jährlichen Einnahmen der OÖGKK aus Immobilien und Liegenschaften? (aufgegliedert nach Jahren seit 2010, Immobilien/Liegenschaften, Art und Höhe der Einnahmen?)

2010: EUR 113.464,40
2011: EUR 115.199,61
2012: EUR 168.951,67
2013: EUR 137.254,87

Dabei handelt es sich um Mieteinnahmen für Wohnungen, Parkplätze etc. Siehe auch beiliegende Aufstellung.

zu Punkt 2

Wie hoch sind die jährlichen Kosten für Immobilien und Liegenschaften der OÖGKK? (aufgegliedert nach Jahren seit 2010, Immobilien/Liegenschaften, Art und Höhe der Kosten)

2010: EUR 265.869,47
2011: EUR 259.758,32
2012: EUR 276.671,97
2013: EUR 308.144,88

Die Immobilien und Liegenschaften in den Regionen werden bewusst genutzt um medizinische Leistungen (z.B.: Psychotherapie und Physiotherapie), Räumlichkeiten für Selbsthilfegruppen und Sprechtagen anderer Sozialversicherungsträger anbieten zu können.

Die hohen Kosten begründen sich vor allem darauf, dass die Liegenschaft Sonnenheim in Bad Hall ab 2009 – mit Ausnahme einer prekaristischen Überlassung von Juli bis Dezember 2012 – leerstand und aufgrund der beschränkten Verwertbarkeit (starke Zweckgebundenheit) erst 2014 verkauft werden konnte.

zu Punkt 3

Wurden seitens der OÖGKK, seit dem Jahre 2010, Immobilien und/oder Liegenschaften verkauft?

Ja

zu Punkt 4

Wenn ja, an wen? (aufgegliedert nach Jahren, Immobilien/Liegenschaften, Käufer und jeweilige Einnahmen)

Zusammenfassend konnten aus dem Verkauf von Immobilien und/oder Liegenschaften folgende Beträge erzielt werden:

2010: EUR 76.000,-- Verkauf Wohnung Figulystr 4a TOP 9, Linz
2013: EUR 112.402,-- Verkauf Wohnung Figulystr 4a TOP 6, Linz
2013: EUR 935.000,-- Verkauf Liegenschaft Gmunden
2014: EUR 1.280.000,-- Verkauf Sonnenheim, Bad Hall

Gmunden (2012):

Der Kaufvertrag für die Liegenschaft EZ 815, GB 42116 Gmunden (im Ausmaß von 826 m² samt dem darauf errichteten Gebäude Franz Keim-Straße 1, 4810 Gmunden) wurde am 30.11.2012 und 12.12.2012 unterfertigt. Der ortsübliche Kaufpreis von EUR 935.000,-- wurde im Jahr 2013 bezahlt.

Sonnenheim (2014):

Der Kaufvertrag für die Liegenschaft EZ 386 KG 51002 Bad Hall (im Ausmaß von 3.278 m² samt den darauf errichteten Baulichkeiten mit der Grundstückadresse Parkstraße 5, 4540 Bad Hall) und die Liegenschaft EZ 422, KG 51002 Bad Hall (mit der Grundstücksadresse Parkstraße 5a, 4540 Bad Hall) wurde am 12.02.2014 unterfertigt. Der ortsübliche Kaufpreis betrug EUR 1.280.000,--.

Figulystraße (2013 und 2010):

Der Kaufvertrag für die Wohnung TOP 6 (2. Stock rechts), Figulystraße 4a, 4020 Linz (63,72 m², 136/1638 Anteilen der Liegenschaft EZ 2481, Grundbuch 45203 Linz) wurde am 17.04.2013 unterfertigt. Der ortsübliche Barkaufpreis betrug EUR 112.402,- zuzüglich der Übernahme der grundbücherlich nicht sichergestellten Sanierungskosten von EUR 32.600,--.

Der Kaufvertrag für die Wohnung TOP 9, Figulystraße 4a, 4020 Linz (48,94 m², 100/1638 Anteile der Liegenschaft EZ 2481, Grundbuch 45203 Linz) wurde am 28.09.2010 unterfertigt, der ortsübliche Kaufpreis betrug EUR 76.000,--.

Anzumerken ist, dass sämtliche Verkäufe über dem Schätzwert liegen, den in einigen Fällen sogar ein vom Bundesministerium für Gesundheit beauftragter Sachverständiger festgestellt hat. Mit der Beschlussfassung durch Vorstand und Kontrollversammlung sowie der

Genehmigung durch den Bundesminister für Gesundheit im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wurde zudem stets das festgelegte Prozedere genauestens eingehalten.

Freundliche Grüße